LAGEBERICHT

zum Abschluss zum 31. Jänner 2026

Positives Ergebnis im Geschäftsjahr zum 31. Jänner 2026

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte ein Jahresüberschuss von EUR 3.830.423,92 nach EUR 2.786.475,20 im Vorjahr erzielt werden.

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Durch die erfolgreiche Abwicklung der Großprojekte konnte das positive Ergebnis erzielt werden. Die Einzelwertberichtigungen für Forderungen L+L ist mit einem Betrag von EUR -23.969,03 ausgewiesen.

Die Zahl der Arbeitnehmer betrug im Durchschnitt 87 Personen (Köpfe) im Geschäftsjahr 2025/2026. Dies bedeutet eine Veränderung von -4 zum Vorjahr. für die Spitzenlastabdeckung wurden wir von Arbeitskräfteüberlassungsfirmen unterstützt.

Die Gesellschaft tätigte Investitionen im Anlagevermögen im Gesamtbetrag von EUR 83.672,34, wobei ein Teil der Ausgaben in Höhe von EUR 9.139,38 in den Bereich für Hardware und EDV investiert wurde, EUR 33.323,02 in die Anschaffung von Fahrzeugen und EUR 10.541,05 den Bereich „andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung" betraf. Im Bereich des Finanzanlagevermögens wurden im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von TEUR 30.668,89 getätigt.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Es besteht keine Zweigniederlassung.

1.3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft führte im Geschäftsjahr 2025/2026 keine eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten aus.

1.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren lassen sich durch folgende Kennzahlen darstellen:

Kennzahlen zur Ertragslage

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025/2026	2024/2025
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) x 100}}{\text{Eigenkapital zum 01.02.2025}}$	**97,1 %**	**65,6 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025/2026	2024/2025
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100}}{\text{Gesamtkapital zum 01.02.2025}}$	**44,1 %**	**32,5 %**

Kennzahlen nach dem Unternehmensreorganisationsgesetz

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Berechnung:		2025/2026	2024/2025
$\frac{\text{Eigenkapital x 100}}{\text{Gesamtkapital}}$	=	**50,2 %**	**45,4 %**

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2025/2026	2024/2025
$\frac{\text{(effektives) Fremdkapital}}{\text{Mittelüberschuss}}$	=	**k. A. (kein effektives Fremdkapital)**	**k. A. (kein effektives Fremdkapital)**

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Es ist keine Nettoverschuldung vorhanden

Der Nettoverschuldungsgrad (Gearing) zeigt die finanzielle Lage bzw. die Finanzierungsstruktur als Verhältnis der Nettofinanzverschuldung in Relation zum Eigenkapital.

		2025/2026	2024/2025
Working Capital:		**5620**	**5292**
Berechnung:	S kfr. UV - S kfr. FK	9085 -3.464	10348 -5056

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar. Das Working Capital (zuzüglich nicht ausgenutzter Kreditrahmen) sollte immer positiv sein, da ansonsten zumindest kurzfristig Zahlungsunfähigkeit vorliegt. Das Working Capital steht zur Deckung der durch die Geschäftstätigkeit bedingten Baraufwendungen zur Verfügung.

		2025/2026	2024/2025
Verschuldungsgrad in %:		**99,3 %**	**120,3 %**
Berechnung:	Fremdkapital x 100	4.944 x 100	6.134 x 100
	Eigenkapital	4.977	5.099

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkaptal an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2 : 1 (200 %).

Elektro Göbl Gesellschaft m.b.H.

Kapitalflussrechnung

		2025/2026 €	2024/2025 €
1.	Ergebnis vor Steuern	4.951.245	3.603.563
2.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	154.121	160.831
3.	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	-11.775	-6.000
4.	Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-138.298	-163.064
5.	Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	4.955.294	3.595.330
6.	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-823.409	414.545
7.	Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	135.032	-68.573
8.	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.380.594	164.885
9.	Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	2.886.322	4.106.188
10.	Zahlungen für Ertragsteuern	-1.065.922	-389.918
11.	Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	1.820.400	3.716.270
12.	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	23.075	6.000
13.	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-52.592	-194.536
14.	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-30.669	-30.967
15.	Investitionszuschüsse	0	0
16.	Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	144.603	170.513
17.	Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	84.417	-48.990
18.	Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten	87	0
19.	Ausbezahlte Ausschüttungen	-3.951.369	-3.176.000
20.	Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.305	-7.449
21.	Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.957.587	-3.183.449
22.	zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	-2.052.769	483.830
23.	Zahlungsmittel am Beginn der Periode	7.956.821	7.472.991
24.	Zahlungsmittel am Ende der Periode	5.904.052	7.956.821

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2026/2027

Für das Geschäftsjahr 2026/2027 ist eine positive Geschäftsentwicklung zu erwarten.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Unsere Geschäftsentwicklung kann von folgenden Faktoren wesentlich beeinflusst werden:

- Mangel an Nachwuchskräften und Fachpersonal
- hohe Lohnkosten
- Preisdruck auf den Absatzmärkten
- Nachfragesituation im Bereich der Bautätigkeiten im Einzugsgebiet Wien, NÖ. und OÖ.
- Allgemeine ökonomische Entwicklung und politische Stabilität
- nach wie vor steigende Materialkosten
- sehr hohe Treibstoffkosten

Die angeführten Risikofaktoren sind Bestandteil unseres Risikomanagements, bestehend aus verschiedenen Warn-, Kontroll- und Überwachungssystemen, die uns in die Lage versetzen, früh genug entsprechend auf Veränderungen in diesen Risikobereichen zu reagieren.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumente sind Gegenstand des allgemeinen Risikomanagements des Unternehmens,
welches in den Buchhaltungs- und Bilanzierungsmethoden seinen Niederschlag findet.

Neustadtl, 29.10.2026
Die Geschäftsführung

